

Protokoll zur 1. Sitzung des 4. Studierendenparlaments am 19.10.2016

Protokoll: Hannah Mitsch

Beginn: 19:05

Ende: 21:24

Anwesenheit: 19 Stimmberechtigte zu Beginn anwesend. Anwesenheitsliste wird vom Präsidium geführt.

Inhalt

1. Begrüßung.....	2
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	2
3. Genehmigung des Protokolls vom 17.08. 2016	2
4 . Wahlen	2
a) Präsidium	2
b) Vorsitz	3
c) Finanzreferent*in	3
d) Ältestenrat	3
e) Finanzausschuss.....	3
5. Finanzanträge und Freigaben.....	4
a) Teilnahme an der Jahrestagung der Gesellschaft der Didaktik	4
b) Freigabe des EseWo-Referats	5
6. Festsetzung der Zusammensetzung des Exekutivorgans:.....	6
7. Sonstiges	7
a) Ausschreibung der Ämter „Beauftragte Person für Studierende mit Kind“ und „Beauftragte Person für Studierende mit Behinderung und oder chronischen Krankheiten“	7
b) Akademisches Matinee am 2.11.....	7
c) Berufungskommission W3-Professur Forschungsmethoden nach mixedmethods Ansatz.....	8
d) Menschen aus der Studierendenvertretung für die Ersthütte	8
e) Nachtrag Klausurtagung	8
f) Probleme bei Erhalt von Emails über den Arbeitverteiler.....	8

1. Begrüßung

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Finanzanträge 4 c) „Finanzantrag des Musical-Teams“ und 4 d) „Finanzantrag der Fachschaft Sonderpädagogik“ werden auf die kommende Sitzung verschoben.

Der Punkt 5 f) „Wahl des QSM-Ausschuss“ soll ebenfalls verschoben werden.

Für Sonstiges: 1. Akademische Matinee, 2. Berufungskommission und 3. Stupavertretung bei der Hütte sollen aufgenommen werden

TOP 5 „Wahlen“ soll vorgezogen werden

Tagesordnung mit Änderungen ohne Gegenstimmen genehmigt – 19 Stimmberechtigte

3. Genehmigung des Protokolls vom 17.08. 2016

Protokoll einstimmig genehmigt – 19 Stimmberechtigte

4. Wahlen

a) Präsidium

Das Präsidium besteht aus drei Personen. Die Person mit den meisten Stimmen ist die*der Vorsitzende*r. Sie müssen Mitglieder des Studierendenparlaments und geschlechterparitätisch besetzt sein.

Es kandidieren:

- Aron Khanfour
- Deborah Trede
- Ann-Kristin Hein

Ergebnis der Auszählung: 19 Stimmberechtigte, 57 abgegebene Stimmen

- Aron Khanfour: 17 ja, 2 nein, 0 Enthaltungen
- Deborah Trede: 17 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen
- Ann-Kristin Hein: 16 ja, 2 nein, 1 Enthaltung

Alle nehmen die Wahl an.

Deborah Trede ist Vorsitzende des Präsidiums.

b) Vorsitz

Die Vorsitzenden müssen verschiedene Geschlechtsidentitäten haben und zu zweit sein. Sie müssen keine Stupamitglieder sein.

Es kandidieren:

- Saskia Hermann
- Magdalena Neumann

GO-Antrag: Vertagung des TOPs 5 b)

Inhaltliche Gegenrede: Es können auch zweimal Wahlen des Vorsitzes stattfinden, wenn sich heute keine weiteren Personen aufstellen lassen.

GO-Antrag wird zurückgezogen

Diskussion: Es wird angemerkt, dass zwei unterschiedliche Geschlechtsidentitäten vertreten sein müssen im Vorsitz. Allerdings ist dieser Satz auslegbar.

Ergebnis der Auszählung: 20 Stimmberechtigte, 20 abgegebene Stimmen

- Saskia Hermann: 17 ja, 2 nein, 1 Enthaltung
- Magdalena Neumann: 4 ja, 11 nein, 5 Enthaltung

Saskia Hermann nimmt die Wahl an.

Saskia Hermann ist die Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft. Simon Christophery bleibt kommissarisch im Amt bis die Nachfolge geklärt ist.

c) Finanzreferent*in

Es kandidieren:

- Sebastian Schoknecht

Ergebnis der Auszählung: 20 Stimmberechtigte, 20 abgegebene Stimmen

- Sebastian Schoknecht: 19 ja, 0 nein, 1 Enthaltung:

Sebastian Schoknecht nimmt die Wahl an.

d) Ältestenrat

Das Präsidium verschiebt TOP 4 d) auf die kommende Sitzung, da zu wenig Kandidierende existieren.

Der Ältestenrat der Legislatur 15/16 bleibt kommissarisch im Amt.

e) Finanzausschuss

Es kandidieren:

- Joris Serwe
- Deborah Trede
- Anne Schliephake

-Torsten Krämer

-Denis Bahtinov

Ergebnis der Auszählung: 20 Stimmberechtigte, 60 abgegebene Stimmen

- Joris Serwe: 12
- Deborah Trede: 4
- Anne Schliephake: 16
- Torsten Krämer: 12
- Denis Bahtinov: 15
- Enthaltungen: 1

Anne, Denis und Joris nehmen die Wahl. Torsten lehnt die Wahl ab.

5. Finanzanträge und Freigaben

GO-Antrag: Top 5 b) Teilnahme an der Jahrestagung vor TOP 5 a) Freigabe des EseWo-Referats vorziehen.

Keine Gegenrede

a) Teilnahme an der Jahrestagung der Gesellschaft der Didaktik
Antragssteller ist anwesend und stellt den Antrag vor.

Fragen:

- ➔ Was ist der Grund, dass der Antrag im Nachhinein gestellt wurde? Zu wenig Informationen zum Procedere. Schwierigkeiten bei der Absprache mit dem Stupa.
- ➔ Wie genau soll das Thema publik gemacht werden? Dazu gibt es keine genauen Angaben.
- ➔ Haben mehrere Studierende außerhalb des Fachs Sachunterricht Zugang zu den Materialien? Im Neubau wurde bereits Werbung dafür gemacht. Durch Mund-zu-Mund-Probaganada wird Aufmerksamkeit erregt.
- ➔ Könnte der Antragssteller Kontakt mit den Fachschaften aufnehmen? Ja, per Mail.
- ➔ Vorschlag: der Antragssteller kann zur nächsten Fachschaftskonferenz erscheinen und werben.

Diskussion:

- ➔ Fahrtkosten werden nur zu 50% rückerstattet.
- ➔ Es wurden bisher bereits ähnliche Finanzanträge in voller Höhe genehmigt. Dennoch gibt es den Beschluss, dass lediglich 50% der Fahrtkosten übernommen werden.

GO-Antrag: Änderung des Finanzantrags auf Übernahme von 50 % der Fahrtkosten.

Keine Gegenrede

Antragssumme von 102,90 € wird um 36,45 € gekürzt → gekürzte Antragssumme: 66,45 €.

Diskussion:

- Soll der Antrag an die Bedingung geknüpft werden, dass der Antragsgegenstand auf der Fachschafskonferenz vorgestellt wird?
- Nein. Er bekommt eine Einladung und kann selbst entscheiden.

Abstimmung: 18 Ja 0 Nein 2 Enthaltung → 20 Stimmberechtigte

Antrag ist mit geänderter Summe angenommen.

b) Freigabe des EseWo-Referats

Antragsstellende sind anwesend, stellen sich und ihre Freigabe vor

Fragen:

- Leider ist die Aufstellung und Abrechnung des letzten Semesters nicht für alle verfügbar gewesen. Deshalb soll die Freigabe mit all ihren Ausgaben und Einnahmen nochmals genauer erläutert werden.
- In der Summe ist alles enthalten, was an Materialien, Verpflegung und Sonstigem bei der EseWo benötigt wird.
- Wie hoch sind die Kosten für die Hütte? Haus: 750,00, Einkäufe: 500,00 bis 600,00. Zusätzlich werden Verbrauchsmaterialien, Lagermaterialien und Transportkosten benötigt. Es wird auf die nächste Abrechnung verwiesen, welche bald einsehbar sein wird. Also ca. 1600,00.
- Wie viele Menschen fahren mit zur Hütte? Ca. 30.
- Wie viele Teamer*innen fahren mit? Ca. 13 plus Küchenhelfer*innen und Stupamitglieder
- Was passiert auf der Hütte? Teambuilding, Spiele, Party, Lagerfeuer, Wanderung. Fokus liegt auf Kennenlernen der Erstis und dem Spaß.
- Wie viele Studierende waren an der EseWo anwesend? Ca. 520 (fast alle Angemeldeten)
- Gibt es einen Eigenanteil für Teilnehmende? Ja, 35 Euro pro Person.
- Was passiert mit den 3 Euro pro Studierenden, die sie zu Beginn zahlen? Diese werden verrechnet.

Diskussion:

- Es wird angemerkt, dass die 30 Studierenden ein relativ geringer Prozentsatz der neuen Studierenden an der PH sind.
- Es wird angemerkt, dass der Antrag auf Freigabe nicht besonders gut und transparent gestellt wurde. Es wird Besserung gelobt und versprochen transparenter und genauer zu sein.
- Es wird daran erinnert, dass es sich um eine Freigabe handelt, welche bereits im Haushaltplan festgelegt wurde und deshalb der Diskussionsbedarf relativ gering sein sollte.

Abstimmung: 19 Stimmberechtigte

Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Die Finanzfreigabe ist einstimmig angenommen.

Das EseWo-Referat erklärt die Vorzüge der Teilnahme zweier Stupamitglieder bei der Ersthütte.

6. Festsetzung der Zusammensetzung des Exekutivorgans:

Laut Satzung sollen zusätzlich zu den beiden Vorsitzenden und der*dem Finanzreferent*in 4 weitere Personen im Exekutivorgan sitzen, welche ständige Referate innehaben. Das

Exekutivorgan tagt in jeder Woche, in welcher keine Stupasitzung stattfindet.

Bisher wurde das Exekutivorgan mit folgenden Referaten besetzt: „Kultur und Sport“, „Politik“, „Außen“ und „Beratung und Soziales“

Diskussion:

- ➔ Es wird vorgeschlagen, das Antidisreferat aufzunehmen, da Antidiskriminierung eine der Kernaufgaben der VS laut LHG ist und der*die Referent*in für ein diskriminierungsfreies Exorg sorgen würde.
- ➔ Das Fachschaftsreferat würde viele Studierende vertreten und würde gut vernetzen
- ➔ Das Außenreferat hat die Aufgabe, das Stupa und die VS mit anderen Hochschulen und Unis zu vernetzen. Man könnte es mit Politik zusammen legen. Die Wichtigkeit wird unterstrichen.
- ➔ Das Öffentlichkeitsreferat würde die Öffentlichkeitsarbeit stärker in den Fokus rücken und die Studierenden würden gut informiert werden. Es kann allerdings selbstständiger und mit weniger Absprachen auch außerhalb des Exorgs arbeiten.
- ➔ Das Referat für Soziales und Beratung würde ebenfalls die Kernaufgaben der VS im LHG abdecken. Es berät Studierende bei Problemen während des Studiums, mit den Prüfungsordnungen, Dozierenden, Benotungen, Stundenplänen und so weiter. Es vermittelt auch zwischen Dozierenden und Studierenden.
- ➔ Es wird sich dafür ausgesprochen, dass die Referate in das Exekutivorgan gewählt werden, welche sich mit den Aufgaben des LHG § 65 decken. Beispielsweise Antidis, Politik und Beratung und Soziales.
- ➔ Theoretisch kann jede*r Referent*in bei Bedarf zu Exorgsitzungen eingeladen werden. Kein Referat verliert an Wichtigkeit, wenn es nicht im Exekutivorgan ist.

Einschub um 21:00

Es wird mit großer Mehrheit beschlossen, dass die Stupasitzung länger dauern kann als bis 21:30.

Weiter mit der Diskussion:

- Bestimmte Referate könnten das ganze Jahr über Themen haben (Außen, wegen Konferenzen usw.; Beratung und Soziales; Fachschaftsreferat, wegen aufkommender Vernetzung; Antidiskriminierungsreferat, weil Diskriminierung permanent stattfindet)

Zur Wahl stehen alle Referate

Abstimmung: 20 Stimmberechtigte, 80 abgegebene Stimmen

- Gesundheit und Ernährung: 0
- Sport: 0
- Kultur: 0
- Politik: 7
- Antidiskriminierung: 18
- Außen: 18
- Öffentlichkeitsarbeit: 3
- IT: 0
- Fachschaften: 14
- Beratung und Soziales: 17
- Zep: 1
- ESeWo: 0
- Enthaltungen: 2

In der Legislatur 16/17 wird das Exekutivorgan aus dem Antidiskriminierungsreferat, dem Außenreferat, dem Referat für Soziales und Beratung und dem Fachschaftsreferat, den beiden Vorsitzenden und dem Finanzreferenten zusammengesetzt.

7. Sonstiges

a) Ausschreibung der Ämter „Beauftragte Person für Studierende mit Kind“ und „Beauftragte Person für Studierende mit Behinderung und oder chronischen Krankheiten“

Die beiden Personen sind gesetzlich vorgeschrieben für die Verfasste Studierendenschaft.

Die Ausschreibungen werden verschoben, bis sich ein Antidiskriminierungsreferat gegründet hat.

b) Akademisches Matinee am 2.11.

Alle Mitglieder der Studierendenvertretung sind eingeladen. Wer mitkommen will, soll sich bei Simon melden, damit Plätze reserviert werden können. Es werden noch Menschen gesucht, die eine Rede halten wollen. Jannik und Anne Schl. übernehmen die Rede.

c) Berufungskommission W3-Professur Forschungsmethoden nach mixedmethods Ansatz

Es wird weiterhin ein studentisches Mitglied für diese Kommission gesucht.

d) Menschen aus der Studierendenvertretung für die Ersthütte

Wer fährt mit? Denis macht das. Eine zweite Person wird weiterhin gesucht.

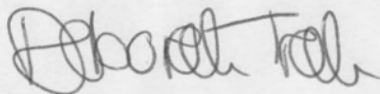
e) Nachtrag Klausurtagung

Auf der Klausurtagungshütte wird ein schwarzes Verlängerungskabel vermisst. Niemand erinnert sich, es eingesteckt zu haben.

f) Probleme bei Erhalt von Emails über den Arbeitverteiler

Einige Menschen haben keine Einladung bekommen. Das Problem wird überprüft.

-Ende des Protokolls-



Gez. Deborah Trede
Sitzungsleitung



gez. Hannah Mitsch
Protokollantin